Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 7

Anhang: Beilage z. Nebelspalter Nr. 7 vom 18. Februar 1905

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage z. Nebelspalter Nr. 7 vom 18. Februar 1905.

Röbi. Es cont-mer anift au fo b'fonder ardli vor, daß die beedi Stadt Buri ond Bern fo erber mengmol hondere nand fond, ond hodet boch so myt vonenand, wölleweg zwo Stond.

Toni. Söttit afängis g'ichyder fy, berä hondalte Schwyzerstädt. Häft näbis berigs g'lefa ober föhrt?

Selber lese thun in ka Zytig, S'ift mer 3'langwylig, ond ha dä Nasespiegel verlore. Schössliwirths Urschell liest öppa vor.

Toni. Myn Nasespiegel ift wieder vora co, aber lefa chan-i megis bem glych nöb, bis'd fertig bift contist 12 Chue melecha.

Röbi. Bääft! — b'Bundesheera möchtet a großmächtig's, g'malisebigs neu's Dus; mo hääßt Bundesbant. Wenn's g'roth fott en gottsftrofli ichülige huufe vo Belb ufenand byget fy. Da Santis mar en Buderftod begegä.

Töni. Baul bym Strohl! ond das Gebüü will, mas i verftoh, halt eba Bern, daß noh meh gligeret ond go ben andere Bolafte paßt.

Röbi. Aber of Apigell thatit b'Beera om's Tofel nut berigs, ond ufere Büt thätet dem Geldhus guet g'nueg aftooh.

Töni. Jo, bigopp, worsch globe. I selber hät ä hellische Freud. I das Rredigchlofter morsi ini ond ufi pfufa gad millionisch gern.

Köbi. Joho! milliönisch! S'hat a Rafa.

Töni. Darich fie pute.

Die Grossstadt.

Es fann une jest nichts mehr fehlen gur Großftadt, benn bereits lasen wir im "Tagblatt der Stadt Burich"

Bu verkaufen: Gin Studentenvelo. Gine Schillergeige.

So werden jest bald folgen: Ein Alkoholiker= Cigarren= Etui, Reffelflider=Schlittschuhe, ein Banquier=Rinderwagen, ein Megger= Raftermeffer, Röchinnen-Unterhofen fo gut wie neu 20. Dem "Bürcher Abstinenten", der jungfthin Stelle suchte, merden fich gum gleichen 3mede balb gefellen: Gin Basler Tabacklauer, ein Berner Schnapfer, ein Zuger Kaffeetrinker, ein Burcher "Schmaufer", ein St. Galler Pfeifenraucher und ein Unterwaldner Tramfahrgaft, nebft einem Meilener Schneemaffer=

Splitter.

Das Bergarbeiterelend ift ber Riefenschatten, ben die Glücksonne von den großen Grubenbaronen abmirft.

Reue ist ein vielbeutiges Wort. Gemisse Leute wollen ben Reuigen nur in ber Bose bes "bittenben Bubels" sehen . . .

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister in Küsnacht werden in kürzester Frist sorgfälltig effektuirt und

returnirt in solider Gratis-Schachtelpackung. Filialen und Depots in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Herr Professor Dr. Rudolf Virchow in Berlin

jchrieb schon vor 20 Jahren:
Inspection of the Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (Absührpillen) an Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (Absührpillen) an Apotheker Richard Brandt's Apotheker Registeres ift mehrsach geschweizerschen der Pillen

andern Kranken als an mir selbst zu erproben. Lesteres ift mehrsach geschehen und ich kann demnach bezeugen, dass die Wirkung der Pillen eine prompte und von allen unbequemen Nebenerscheinungen freie war. Ich bezweiste auch nicht, daß ein prolongierter Gebrauch berselben ohne Schaden möglich ist.

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz



empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen: Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650. - an, Musikinstrumente jeden Bedarfes, Musikalien in grösster Auswahl.



Kataloge gratis.

Einsicht = Sendungen.



Aug. Girsberger, Zürich

24 Oberdorf 24



Klappstühle Rohrmöbel Krankenstühle Krankentische Nachtstühle 🌞 Bidets

Vertrauen Sie Niemandem.

Asti Mousseux

vorzügl. Qualität, kristallhell, empfiehlt bestens 11a

M. BRACCO, ZÜRICH.

Versand in Kisten v. 12, 24 u. 50 Fl. in eleg. Verpackung. Preisliste auf Verlangen.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität. versendet franko gegen Nachnabmoder Marken à 4, 5. 6 und 7 Fr per Dutzend 25

Aug. de Kennen Zürich I



Goldene Medaillen: Gent 1896 St. Petersburg 1894. Medaille Paris 1900.

Fortwährend Eingang von Neuheiten in

Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar für Damen und Herren Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobil-An-züge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware. 47a

Specker's Wwe, Zürich

Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



Mann

- Nerven -

Heilung sucht, kaufe die Broschüre

Dr. Norris, New-York

Für Fr. 2.50 in Briefmarken zu be-

Union-Verlag Zürich Nº 104



Horlogerie Ad. Laux, Zürich I Bijouterie

neben Hotel Schiff"

"Limmatquai Nr. 8 — Genfer Taschen-Uhren" — Bijouterien Uhrketten, massive 18 kar. Eheringe n. Gewicht Regulateure — Weckeruhren. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Verkauf und Reparaturen unter Garantie.



Pferdestall= Einrichtungen

Gebr. Linke, Zürich

Yom Hlbishorn.

i: "Es ischt doch herrli so im Summer det ufem Albishorn obe, gan "Heiri?" Ruebi:

Deiri: "Ja im Summer icho, aber weischt Ruedi, im Binter hab's fini Mugge beet obe, wenn mir do unne um die Johresant icho tei händ!

oi: "Bim Eid hetti mi bald g'mäldt, es ischt ja usglöriebe-n-im Blättli, 's Stadtsorstamt such ien Pächter uf d'Wirtschaft dobe." Ruebi:

Beiri: "So das ifcht met iet grad recht, daß feischt, i ha gefter mit eme Fachma gredt, er hat mer donne gnaui Ustunft ga, wie's beet obe usgfach. Do mueg mer fage: Es ifcht gicamig für Stadt und Ranton Buri, daß mer en berige Usflugs= und prächtige Usfichts= puntt für eufer Bolch beremeg trurig verliederle loht."

Auedi: "Jo, me hebi aber nebe de Wirtschafts-Inahme no Glägeheit bi Wald= und Wägarbeite öppis z'verdiene ..."

Beiri! "Jo, bo dunft mer iet grad rächt! Mer fucht deet ufe eben-n-en Soladnacht, en Bägdnacht, mer fötti bas allerdings bann au de rächt Bäg usichrybe, aber dann mäldti fich natürli Riemer. Aber min Fachma hat mit eim gredt, wo deet obe=n=öppis Meifchter ift, und ba heb ihm gfeit: "Ja, mer hand Umalbige gnueg; aber es mueß eine halt im Solg = und Bägmärch echli bichlage fi" und efo. "Da Bachter mo dobe=n=ifcht, goht furt, will die Butte ver= lotteret ift und er's mit fine Chinde nümme dönnti ushalte. In Zimmere=n=inne hat's en halbe Schueh Schnee, die gang Sütte feig nid tufig Frantli wert, brfur mueg aber da Bolachnacht pardon — dr Herr Bächter, 400 Franke Zeis zahle und 100 Franke Batant, daß er darf mirte. Bo der Birtichaft chafcht dante, mas mer do hat, bfunders vom Oftober bis im Maie! O heie!"

Ruedi: "Ja beremäg? Do nimmft mer bim Gib dr Appetit. Bann i will go Tannli faage, bann bruch i bim Gid nub 900 Meter über Meer 3'goh, dann hani Arbet gnue 3'Schwamedinge bi dr Ziegel= hütte! Aber was ischt für d'Stadt und au für de Kanton d'hauptfach bi br Gidicht: En holzchnächt oder e menfche= murdige Underkunft nametli für Chind und bann au en derige Bunkt für's gang Bold wie's Albishorn eine-n-ifcht? Simmer eigetli i br Mantichurei ober mo ?"

Beiri: "Bart nu, i froge de Rabelfchpalter a, ba macht bim Gib Luft!" Ruedi: "Er foll nu beet ne goh mit ere Sfundheitstommiffion, bert bruchet mer fi ehnber, als im erichte bis feufte Chreis! Derigs ifcht haaria!"

"Au Jupiter" Cenf, rue Bonivard 12.



Nur Fr. 7.50 kostet dieser ganz vorzüglich laut und sehr beutlich spielende

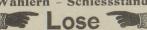
Volks-Phonograph,

der trot seines billigen Preises von solider Arbeit ift und ebensogut spielt, wie ein teurer Arbeit ift und ebenjogut spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen, die allerbesten der Welt, Fr. 1.35 p. Stild auß einer Kabrif (Bathé), die täglich über 50.000 Walzen und 1000 Phonographen aufertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15.— gegen Nachendung geliefert. Mit breitem Munnintumtrichter Fr. 1.50 mehr. — Katalog über Bhonographen, Grammophone u. Walzen-Rerzeichuß gratis und franche. Verzeichnis gratis und franko.

Zeugnis: Herr Paul Gschwend in Oberhofen (Kt. Bern) ichreibt: "Es ist meine arößte Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß der von Ihnen bezogene Volks-Phonograph tadellos und munderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber meine größte Zufriedenheit aus." Hunderte solcher Zeugnisse kehen zur Verfügung.

Persönlicher Nagnetismus. (Geheimnisse der persönlichen Anziehungs- und Einwirkungskraft)

Wahlern - Schiessstand



zu Fr. 1.— versendet F. Fleuti, Bärenplatz 50, Bern. Nur 8000 Lose. Treffer im Werte von 800, 500, 300 Fr. etc. Gesamtwert

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (klein Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarko 66 A. C. Schiller, Verlag, Berlin C, k. 19.

"Beweise"

Beobachtungen, Recherchen, Nachforschungen, Eruierungen, unauffällig, verlässlich, exakt, prompt.

Auskunftei "Helios" Bern.

Kirchenbau-LOSE

Wangen beijolten (Allein Depot) sowie Zuger Stadttheater-Lose Her Emission versendet i Fr.1.—und Ziehungs-Listen a 20 Cts. d. Hauptloseversand-Depot frau Haller, Zug. Haupttreffer Zug 20,000 u. Wangen 15,000 Fr. Auf 10ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. 12 Theaterlose erst ab Mitte Februar.

Julernationalus Privat Deletiv z Auskunfts BUREAU ARGOS ZÜRICH. — C. GYALER Diskrete Auskunfte für Heiralsprojekte z auforen Maliva. Privat Delektiv Angelegenheiten. Ervarrangen Bowalso s Urberwachungen. Eingebragens Firma. Prima Teferenzun.

ntimitäten * Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Bettnässen, Blasenschwäche.

Entschuldigen Sie das lange Ausbleiben meiner Antwort. Ich fann Ihnen mit Freuden mitteilen, daß mein Töchterlein durch Ihre briefliche Behandlung von Bettnässen, Blasenschwäche geheltlt worden ist wosstrick meinen besten Dank ausspreche. Es ist nicht mehr vorgekommen. Rapperswil, Kt. St. Gallen, den 20. September 1902. Eduard Peter, Lokomotivslührer. Die Echtheit vorstehender Unterschrift des Herrn Gbaard Veter Echomotiv, silherer, bezeugt: Rapperswil den 20. September 1902. Für die Gemeindesanzlei, der Gemeinderalsschrieber; Staedeli Whresser Privatpoliklinik, Clarus, Kirchstraße 405, Clarus.



Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

(Neurasthenie) im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank=

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.
Werk, 340 Seiten viele Abbildungen, Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Werweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückemarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen
sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszelchnungen:
Coldene Medaille, Paris, Tulleries, April 1903; Cold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1908.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38
sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!

C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc.

F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel. Buchhandlg, Hügli, L. A. Jent, Bern. Die Dr. Rumtersche Spezial-Heilanstalt "Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art

Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Jolgen von Ankedung oder Selhstschwächung. Ansfluß, Wasserbrennen. Harnzwang, Prang zum Prinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenergiesungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung zu. Beharblung brieftich, ohne Berußibrung und ohne iegliche schödliche Folgen. Strengste Berschwiegenheit. Abresse: Privatyvoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

.0Se VOIM Zuger Stadttheater
II. Emission à Fr. 1

8288 Treffer im Betrage von 150,000 Fr. 18 Haupttreffer von von Fr. 1000-30,000. Ziehungslisten à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11 Lose versendet das Bureau der Stadtheater-Lotterie Zug (Schweiz). H4238Lz(34

Pariser Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7

Emil Bücheli, Chur.

Preis-Listen gegen 10 Cts in Briefmarken franko.

